

# BRANDENBURG

AN DER HAVEL



Multitalent  
Julia Geiersberg

Malerei, Musik und  
Lyrik aus einer Hand.

Seite 10

## #AUSFLUG

Tipps für Pilzsammler  
in Brandenburg und  
Umgebung.

► SEITE 5

## #GEBURSTAG

Die Altstädter feiern  
bald ihr zwanzigjähriges  
Jubiläum.

► SEITE 6

## #KULTUR

Der Veranstaltungs-  
kalender verrät, wo was  
los ist im Oktober.

► SEITE 12

## Aus dem Inhalt

**Unterwegs mit Korb:** Die Herbstzeit ist die beste Zeit, um Pilze zu sammeln. Ein Pilzexperte erklärt, was man dabei beachten sollte, in welchen Wäldern sich Maronen und Steinpilze besonders gut finden lassen und wie gut Pilz-Apps wirklich funktionieren.

Seite 5

**Multitalent Julia Geiersberg:** Sie malt, sie schreibt, sie macht Musik. Die Wahlbrandenburgerin ist vielseitig unterwegs. In ihrem neuen Atelier in der Luckenberger Straße lassen sich so einige großformatige Arbeiten bestaunen, die vor Farbenfreude nur so sprühen.

Seite 10



6

**Altstädter feiern Geburtstag:** Ob Lesekreis, Konzerte oder Höfefest: Die Altstädter prägen mit ihren Veranstaltungen das kulturelle Leben in der Stadt. Jetzt wird der Verein zwanzig.

**Veranstaltungen in Brandenburg:** Kino, Figurentheater, Kabarett und Lesungen: Der Veranstaltungskalender für die Havelstadt ist vollgepackt mit Ideen für einen schönen Herbst.



12

IMPRESSUM | **Herausgeber:** MAZ-Regionalverlag Brandenburg GmbH, Krakauer Straße 3, 14776 Brandenburg an der Havel, Telefon (03381) 5256-0 | **Redaktion:** Benno Rougk (verantwortlich), Jessica Kliem | **Anzeigen:** Michael Haufe (verantwortlich) | **Titelfoto:** Jessica Kliem | **Layout/Grafik:** Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Katharina Ibendorf | **Druck:** Poeschl Druck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam | **Auflage** 3.850 Exemplare.

## Liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, liebe Gäste,

manche mag es ein wenig wehmütig stimmen, dass die warme Jahreszeit nun endgültig der Vergangenheit angehört. Bei einem Spaziergang durch Brandenburg sollte trübe Stimmung aber eigentlich keine Chance haben. Oder finden Sie das bunte Herbstlaub und die Hagebutten, die derzeit an vielen Ecken der Havelstadt als rote Farbtupfer zwischen dem Grün hervorleuchten, nicht auch ziemlich schön? Und dass es in den kommenden Wochen vielleicht ein wenig regnerischer zugehen dürfte, hat ebenfalls sein Gutes. So sprießen nämlich immer wieder neue Pilze aus dem Boden. Und die kann man in den Wäldern in und um Brandenburg gut sammeln – und später zu Leckereien verarbeiten. Bei aller Freude über einen glücklichen Pilzfund sollte aber auch Vorsicht vor giftigen Exemplaren geboten sein. In dieser Ausgabe verrät daher ein Pilzkenner, wie man beim Sammeln vorgehen kann – und in welchen Wäldern sich die zumeist gut genießbaren Röhrenpilze finden lassen. Außerdem gibt es im Oktober viele Veranstaltungen in Brandenburg, die auch an herbstlichen Tagen Spaß machen. Im Bürgerhaus der Altstädter in der Bäckerstraße zum Beispiel. Hier wird auch im Herbst regelmäßig zum Salsa-Tanzen eingeladen oder zum gemeinsamen Bierbrauen. Seit zwanzig Jahren gibt es den Verein nun schon. Zum Jubiläum

haben wir uns mit Mitgliedern des Vorstands getroffen und gemeinsam auf schöne Momente zurückgeblickt – und nach vorne auf die neue Fotoausstellung. Weitere Anregungen für Theater, Konzerte und Kabarett im Herbst finden Sie natürlich auch im Veranstaltungskalender in dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen und einen guten Herbst – das wünscht Ihnen

J. Kliem

Jessica Kliem

PS: Bei Fragen oder Anregungen erreichen Sie uns unter:  
Internet: [www.meinstadtmagazin-brb.de](http://www.meinstadtmagazin-brb.de)  
E-Mail: [stadtmagazin-brb@maz-online.de](mailto:stadtmagazin-brb@maz-online.de)



Foto: privat

Von hier. Weil uns die  
Für hier. Havelstadt am  
Herzen liegt.

100% ökologisch. Regionalstrom aus Brandenburg.

Jetzt wechseln!  
[regionalstrom.stwb.de](http://regionalstrom.stwb.de)



# Tipps für den Oktober

Von Jessica Kliem

Der Herbst ist da. Und mit ihm kommen so einige schöne Veranstaltungen in die Havelstadt, die auch Regenwetter und sinkende Temperaturen schnell vergessen machen dürften.

## Figurentheater für Groß und Klein

Nichts scheint mehr zu gehen für Käpt'n Lüttich: Kein Geld ist mehr da, um seinen alten Schlepper wieder flottzumachen. Doch dann findet Lüttich ein Ei, aus dem bald ein seltener Vogel, eine Dronte, schlüpft. Und kann auf einen Finderlohn von 50000 Mark hoffen. Reicht genau für den Schlepper. Aber soll der arme Vogel etwa sein Lebtage im Zoo hocken? Die Geschichte von „Baby Dronte“ und dem Kapitän nach einem Bilderbuch von Peter Schössow bringt das Puppenspieler-Duo Artisanen im Oktober im Brandenburger Theater auf die Bühne. Und es ist nur eines von vielen Stücken, das hier bei den 31. Brandenburger Figurentheatertagen mit Puppen- und Figurenspiel gezeigt wird. Auch dabei sind etwa die Erzählung von der einsamen Berlinda, die Freundschaft mit der frechen Puppe Pauline schließt, oder das Abenteuer von Prinzessin Lora, die sich auf die Reise macht, um das von seltsamen Wesen nur so wimmelnde Reich ihres Vaters zu erkunden.

■ **INFO** Die Brandenburger Figurentheatertage finden vom 6. bis zum 12. Oktober statt. Mehr Informationen gibt es unter [brandenburgtheater.de](http://brandenburgtheater.de).

## Lesung mit Deniz Ohde

Der Roman „Streulich“ von Deniz Ohde spielt in einer deutschen Stadt, die von einem großen Industriepark geprägt ist. Der Vater der Erzählerin arbeitet hier, beizt in einem Chemiewerk Aluminiumbleche. Und hortet nebenher allerlei alte und neue Dinge: Von Elektrogeräten bis zur reduzierten Weihnachtsdeko. Die Mutter ist als junge Frau aus der Türkei gekommen und versucht Ordnung zu schaffen zwischen all dem Krimskrums. Die Tochter spielt derweil mit ihren Freunden aus der Eigenheimsiedlung am Flussufer.

Die Schauspielerinnen Karen Schneeweiß-Voigt und die Musikerin Katharina Burges beschäftigen sich mit den Werken der Lyrikerin Hilde Domin.  
Foto: André Wlodarski

Und merkt in der Schule bald, dass sie sich von diesen nicht nur wegen des Berufs des Vaters unterscheidet. Deniz Ohdes Debütroman handelt von Diskriminierung im deutschen Bildungssystem und von verdrängtem Schmerz. Er stand 2020 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises und wurde mit dem aspekte-Literaturpreis ausgezeichnet. Am 28. Oktober um 18.30 Uhr liest die 1988 geborene Autorin im Sommerrefektorium aus ihm vor.

■ **INFO** Mehr Informationen zu der kostenlosen Veranstaltung gibt es unter [www.dom-brandenburg.de](http://www.dom-brandenburg.de).

## Hilde Domin – Ich ging heim in das Wort

Hilde Domin gilt als eine der bedeutendsten Lyrikerinnen der Nachkriegszeit. Im Jahr 1909 wurde sie als Kind jüdischer Eltern in Köln geboren, studierte Jura, Philosophie und Nationalökonomie. Doch mit Hitlers Machtergreifung brach die Zeit des Exils an. Hilde Domin verbrachte sie zunächst in England, dann in der Dominikanischen Republik, der sie auch ihren Künstlernamen entlieh. Nach 22 Jahren kehrten sie nach Deutschland zurück. Und begann zu schreiben. Den Beginn ihrer schriftstellerischen Tätigkeit mit Anfang 40 bezeichnete sie als eine Neugeburt. „Ich stand auf und ging heim in das Wort, von wo ich unvertriebbar bin. Das Wort aber war das deutsche Wort. Deswegen fuhr ich zurück über das Meer, dahin, wo das Wort lebt.“ Am 29. Oktober beschäftigen sich die Schauspielerin Karen Schneeweiß-Voigt und die Musikerin Katharina Burges im Fontane-Klub mit den Werken der Lyrikerin. Karen Schneeweiß-Voigt trägt Gedichte und autobiographische Schriften Hilde Domins vor.

Katharina Burges gestaltet den Abend mit eigenen Kompositionen und denen jüdischer Komponisten.

■ **INFO** Mehr Informationen zur Veranstaltung gibt es unter [www.event-theater.de](http://www.event-theater.de).



Im Krugpark findet man derzeit so einige Pilze. Aber Achtung: Nicht alle sind genießbar. Wer unsicher ist, sollte unbedingt einen Pilzberater konsultieren.  
Fotos: Jessica Kliem, Demiah/Pixabay

## Mit Korb in den Wald

Wer im Herbst einen Spaziergang durch brandenburgische Wälder unternimmt, hat gute Chancen, auch auf einige Pilze zu stoßen – und so manches essbare Exemplar für die Pfanne mit nach Hause nehmen zu können. Doch, ob man nun im Krugpark sein Glück versucht, in einem der Kiefernwälder in und um Brandenburg oder bei einem Ausflug in den Naturpark Hoher Fläming, der oft als ergiebige Ecke für Pilzfreunde empfohlen wird: Ungeübte Sammler sollten besondere Vorsicht walten lassen. Und im Zweifel ihren Fund einem Pilzberater zeigen.

Es sei ein gutes Jahr für Pilzsammler, soweit man das bislang denn sagen könne, meint Wolfgang Bivour, Pilzberater und Vorsitzender des Brandenburgischen Landesverbands der Pilzsachverständigen. Durch den relativ feuchten Sommer habe die Pilzaison in Brandenburg bereits relativ früh begonnen. Und auch wenn etwaige Trockenheit dem Sprießen neuer Exemplare in den kommenden Wochen noch ein wenig Abbruch tun könne, stehen die Chancen gut, dass Pilzsammler in diesem Herbst nicht mit leeren Körben nach Hause kehren. Besonders in den Brandenburger Kiefernwäldern mit bemoostem Untergrund oder Nadelschicht auf dem Boden, ließen sich gut Maronen oder Pfifferlinge finden. In Laubwäldern habe man hingegen auch die Chance, auf seltenere Pilzarten zu treffen, so Wolfgang Bivour. Etwa auf die Herbsttrompete, ein kleiner dunkler Pilz, der getrocknet als Würzpilz verwendet werden kann.

Ungeübteren Pilzsammlern empfiehlt der Pilzberater allerdings, sich erst einmal an die sogenannten Röhrlinge zu halten. Zu ihnen gehören beliebte Speisepilze wie Maronen, Steinpilze oder der bräunliche Birkenpilz. Zu erkennen sind sie an ihrer Hutunterseite. Diese erinnert

ein wenig an einen Badeschwamm. Der Vorteil der Röhrlinge: Unter ihnen fänden sich keine gefährlichen Giftpilze, sagt Wolfgang Bivour. Lediglich ein paar seltenere Arten seien ungenießbar oder schwach giftig. Wer Lamellenpilze sammeln wolle, müsse sich hingegen deutlich besser auskennen. Denn hier gebe es auch giftige Vertreter, die leicht verwechselt werden könnten. Ein Beispiel: Der genießbare Perlpilz sieht dem hochgiftigen Pantherpilz äußerst ähnlich. Pilzerkennungs-Apps, die in den vergangenen Jahren tatsächlich wie Pilze aus dem Boden geschossen sind, hält der Experte hier für wenig hilfreich. Oft kämen bei der Suche unklare Ergebnisse heraus, der vorgeschlagene Pilz müsse anschließend wie auch bei einem Pilzbuch mit allen in der App beschriebenen Merkmalen verglichen werden. „Das kann bestenfalls eine Unterstützung sein.“

Sinnvoll ist es stattdessen, die eigene Ausbeute von einem Pilzsachverständigen genau unter die Lupe nehmen zu lassen. Die Adressen von Beratern in der Region finden sich auf der Website des Brandenburgischen Landesverbands der Pilzsachverständigen unter [wp.blp-ev.de/pilzberaterfinden](http://wp.blp-ev.de/pilzberaterfinden). Zwar ist derzeit kein Pilzsachverständiger direkt in Brandenburg an der Havel ansässig, in Bad Belzig, Rathenow, Werder oder Potsdam können aber Experten zu Rate gezogen werden. Außerdem finden sich auf der Seite des Verbandes Merkblätter für die Pilzsuche zum Ausdrucken. Hier werden etwa die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale von Speisepilzen und ihren giftigen Doppelgängern detailliert beschrieben. Oder verraten, wie man Pilze am besten sammelt: Nämlich indem man sie vorsichtig aus dem Boden herausdreht oder mit dem Messer anschneidet. Übrigens: In Naturschutzgebieten ist das Sammeln von Pilzen generell verboten.

Wer sich per Podcast aufs Sammeln vorbereiten will, findet unterhaltsame Geschichten auch im Pilzpodcast von Wolfgang Bivour und Sebastian Sturzbecher zum Beispiel auf Spotify oder bei Apple Podcasts.

Jessica Kliem

# Die Altstädter werden zwanzig

„Tanzen kann man auf den Steinen hier nicht“, sagt Guido Schütz mit Blick auf den historischen Pflasterboden im Hof des Bürgerhauses in der Bäckerstraße 14. „Deshalb hatten wir extra eine Tanzfläche aufgebaut.“ Guido Schütz ist zweiter Vorsitzender des Vereins „Die Altstädter“. Gemeinsam mit Kathrin Arndt, die dem Verein seit rund zehn Jahren vorsteht, sitzt er unter dem hölzernen Vorbau des Bürgerhauses, von wo aus man gut auf den hübschen Holzbackofen im Hof schauen kann, und erinnert sich an die schönsten Momente bei den Altstädtern.

„Für mich war es die kubanische Nacht vor zwei Jahren, als sie uns hier die Türen eingerannt haben“, meint er. Und berichtet von einem gegrillten Schwein, das schon nach zwei Stunden ausverkauft gewesen sei. Und von zweihundert Leuten, die sich auf besagter Tanzfläche und im Hof vergnügt hätten. „Für mich eines der Highlights, seit ich Mitglied bin.“ Kathrin Arndt blickt hingegen gerne auf die Lorient-Ausstellung zurück, die 2012 im Bürgerhaus gezeigt wurde – mit Briefen, Fotos, Bild- und Tonaufnahmen des berühmten Sohns der Havelstadt und dem Taufbuch der Gotthardtkirche aus Vicco von Bülows Geburtsjahr 1923. Und dann wäre da noch das eine oder andere Rolandspectaculum zu nennen. Oder die Ausstellungen junger Künstler im Obergeschoss des Bürgerhauses. Die Auswahl fällt schwer. „Meine Güte, was haben wir nicht schon alles gemacht“, ruft Kathrin Arndt lachend. „Das ist unglaublich.“

Seit zwanzig Jahren gibt es den Verein „Die Altstädter“, genau genommen seit dem 26. Oktober 2001. Gegründet wurde er damals von 26 Havelstädtern, Günther Strehlau wurde Vorsitzender. Und im Fokus, so sieht es die heutige Vorsitzende Kathrin Arndt und so ist es auch aus einer Festschrift zum zehnjährigen Jubiläum im Jahr 2011 herauszulesen, stand damals vor allem das Ziel „Menschen in die Brandenburger Altstadt zu holen.“ Ein Trödelmarkt wurde auf dem Altstädtischen Markt organisiert, Blumenampeln für die Altstadtgasen initiiert und kurzzeitig sogar eine eigene Zeitung herausgegeben. Das Rolandspectaculum, ein Mittelalterfest, das bis 2019 jährlich im Slawendorf veranstaltet wurde, gehört ebenso auf die Liste, der Vereinsaktivitäten der vergangenen zwei Jahrzehnte, wie das Höfefest mit Musik, Kleinkunst und gemütlichem Beisammensein vor der sommerlichen Kulisse zahlreicher Hinterhöfe in der Altstadt. Und dann kam eben das Bürgerhaus dazu. Seit 2008 betreibt der Verein das sanierte Gebäude in der Bäckerstraße 14. Von außen wirkt es mit seiner barocken Fassade eher unscheinbar, im Kern ist es aber das älteste, derzeit bekannte Fachwerkhaus der Mark Brandenburg. Und bietet den Altstädtern und ihren Veranstaltungen mit dem bewachsenen Hof, von dem aus man das alte Ständerfachwerk bewundern kann, den Veranstaltungs- und Galerieräumen mit alten Dachbalken und einem steinernen Kellergewölbe ein geschichtsträchtiges Zuhause. Hier trifft sich regelmäßig eine kleine Gruppe zum gemeinsamen Klöppeln, es gibt Hofkonzerte und Guido Schütz rief vor einigen



**Kathrin Arndt und Guido Schütz haben viele gute Erinnerungen an ihre Zeit bei den Altstädtern.**  
Foto: Jessica Kliem (3), Jacqueline Steiner (1)

Jahren eine Salsa-Gruppe ins Leben. Getanzt wird frei, wer Anleitung braucht, bekommt diese ebenfalls.

„Stellen Sie sich den Verein als Dach vor, der ganz viele Möglichkeiten bietet, sich einzubringen“, sagt dann auch Kathrin Arndt. Wer eine zu den Altstädtern passende Idee habe, könne diese in den Räumen des Bürgerhauses verwirklichen. So sei zum Beispiel ein Frauenkleidermarkt entstanden, bei dem ausrangierten Blusen, Jacken, Taschen, Schmuck eine neue Besitzerin finden können. Oder der einmal im Monat stattfindende Lesekreis „LeseRausch und BücherTausch“. Dazu gibt es eine Gruppe Altstädter, die im Bürgerhaus regelmäßig gemeinsam Bier brauen, und dies beim sogenannten „Schautag Brauen und Backen“ am 16. Oktober auch wieder öffentlich präsentieren werden. Passend auch, weil das Bürgerhaus einst mittelalterliches Braurecht besaß und hier archäologisch eine Braustätte nachgewiesen werden konnte. Noch relativ neu ist eine Kochgruppe unter dem Dach des Vereins, die bei größeren Veranstaltungen der Altstädter für ein passendes kulinarische Angebot sorgen will, kürzlich etwa bei einem Marokkanischen Abend mit Konzert im Hof. „So ein Verein verändert sich ja im Laufe der Jahre, je nachdem wer gerade Mitglied ist“, meint Guido Schütz. Für ihn steht heute etwa das kulturelle Programm im Haus im Mittelpunkt. „Die Belebung der Altstadt kommt ja im Schlepptau daher.“

Aktuell hat der Verein 48 Mitglieder. Rund die Hälfte engagiere sich mehr oder weniger regelmäßig bei den verschiedenen Projekten der Altstädter, so Kathrin Arndt. Und auch ein paar neue Mitglieder seien in der letzten Zeit dazugekommen. Die Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Nicht immer sei es aber einfach jüngere Teilnehmende auch zum Mitmachen im Verein zu bewegen. „Viele konsumieren doch eher als sich aktiv mit einzubringen“, so die Vorsitzende. Fünf Euro kostet eine Vereinsmitgliedschaft bei den Altstädtern im Monat. Das Geld fließt gemeinsam mit den Einnahmen von Veranstaltungen und Raumüberlassungen vor allem in die Bewirtschaftung des Bürgerhauses. Das historische Gebäude bekommt der gemeinnützige Verein derzeit gestellt, aufbracht werden müssen die Unterhalts- und Betriebskosten. Etwa 12.000 Euro jährlich. Es habe auch Phasen gegeben, wo das schwierig gewesen sei, so Guido Schütz. Die Vereinsmitglieder arbeiten allesamt ehrenamtlich. Und das zum Teil mit beträchtlichem zeitlichem Aufwand. „Ich finde ja den Spruch gut: Andere haben ein Wochenendhaus, wir haben ein Bürgerhaus“, sagt Kathrin Arndt lachend. Gerade wird die



Festveranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum geplant. Neben einem Empfang für die Mitglieder und Förderer am 30. Oktober, soll dazu auch eine neue Ausstellung im Bürgerhaus eröffnet werden - mit ausgewählten Fotografien rund um die Altstadt. Im vergangenen Jahr hatten Brandenburgerinnen und Brandenburger die Werke bei einem Fotowettbewerb des Vereins eingereicht, dreißig wurden von einer Jury ausgesucht. Das Motto: Hingucken!

„Da sind ganz tolle Fotos eingesandt worden“, freut sich Kathrin Arndt. Gleichzeitig ist das Jubiläum des Vereins für sie aber auch mit einem Wermutstropfen verbunden. Der Nutzungsvertrag für das in Privatbesitz befindliche Bürgerhaus läuft im Jahr 2023 aus. Die Altstädter werden sich dann voraussichtlich ein neues Domizil suchen müssen. Eine große Unsicherheit für den Verein, den es aber in jedem Fall weitergeben werde, wie Kathrin Arndt betont. Pläne für das restliche Jahr gibt es auch schon etliche. Seit September findet jeden Mittwochabend eine Altstadt-Lounge im Bürgerhaus mit Gesprächen, Musik und Bier statt. Und im Dezember soll auch wieder Hofweihnacht gefeiert werden: Mit selbst gebrautem Bier, Geschichten und Gesang, erstmal noch im Bürgerhaus in der Bäckerstraße.

Jessica Kliem

■ **INFO** Mehr Informationen zum Verein und seinem Angebot in der Altstadt gibt es online unter [www.brandenburg-altstadt.de](http://www.brandenburg-altstadt.de).



## Fahrschule Lamm

**Montag, Dienstag, Donnerstag**  
**10 - 17 Uhr oder nach Absprache**  
**Freitag 10 - 15 Uhr**  
**Mittwoch, Samstag, Sonntag geschlossen!**

Wir freuen uns auf Euren Besuch!  
Viel Spaß wünscht Euch das Team der Fahrschule Lamm!

Wir bilden aus in den Klassen  
AM, A1, A2, A, B/BF17, BE, B 96

Jeden Monat Theorie-Intensivkurse komplette Theorie in 7 Tagen

[www.fahrschule-lamm.de](http://www.fahrschule-lamm.de)

# Paparazzo Frühherbst in Brandenburg



**Kleinkunstfestival, Skate-EM und viel Natur:** Die vergangenen Wochen in der Havelstadt waren ganz schön bunt.

# Künstlerisches Sammelurium

An den Wänden hängen großformatige Werke, abstrakte Bilder, die vor Farbenfreude nur so sprühen. Daneben lehnt eine große Leinwand mit blauen, sich verzahnenden und zu einem wilden Knäuel verformenden Linien. Davor: eine kleine Tasche mit vielen feinen Pinseln und ein Holzbrett mit den Resten verarbeiteter Farbe. Neben einem Tisch stehen drei Gitarren.

Das Atelier von Julia Geiersberg in der Luckenberger Straße ist von außen nicht besonders auffällig. Noch prangt kein großes Schild an der Tür, keine Leuchtschrift an den alten Mauern. Eine Tatsache, die die Künstlerin bald ändern will. In den zwei Räumen, die sie im November vergangenen Jahres gemeinsam mit ihren Werken und Arbeitsmaterialien bezogen hat, wird ohnehin schnell deutlich: Hier passiert etwas.

Seit rund fünf Jahren lebt Julia Geiersberg in Brandenburg an der Havel. Das Atelier in der Altstadt ist ihr erstes eigenes und dient der Mutter von drei Söhnen als kreativer Rückzugsraum. Hier spielt sie Gitarre und malt. In den Abendstunden nach ihrer Arbeit als Projektmanagerin, am Wochenende. „Vorher war das alles bei mir zuhause“, sagt sie und zeigt auf gestapelte Malereien. „Und das wurde immer mehr.“ Kein Wunder: Julia Geiersberg findet es wichtig, sich künstlerisch auszutoben, sagt: „Wenn man sich nicht rauslassen kann, dann geht es einem ja nicht gut.“ Sie malt, singt, schreibt Liedtexte und auch Gedichte. Schon als Kind habe sie davon geträumt Schriftstellerin zu werden, erzählt sie. Überhaupt klingt der Lebenslauf der 35-Jährigen wie ein wilder Ritt durch unterschiedliche Kunstformen. Als Vorbereitung für ein Studium arbeitete sie etwa als Technikassistentin an einem Theater - und fing Feuer. Es folgten Regieassistenzen unter anderem am Deutschen Theater und am ATZE Musiktheater in

Berlin. Schließlich baute Julia Geiersberg sogar ein eigenes Ensemble im Berliner Stadtteil Wedding auf, konnte in einem Altberliner Ballsaal selbstgeschriebene Stücke auf die Bühne bringen. Irgendwo dazwischen: Ein Kulturwissenschaftsstudium und Musik. Die Malerei rückte erst nach der Geburt ihrer Kinder und dem Umzug in die Havelstadt stärker in ihren Fokus. Auch weil das Leben als Theaterregisseurin mit wenig Stabilität verbunden sei, wie sie sagt. Jetzt findet sie ihre eher späte Begeisterung dafür durchaus befreiend, meint: „Das ist richtig gut, weil es nicht so verkopft ist.“

Ihre Werke teilt die gebürtige Wismarerin, die in Berlin aufgewachsen ist, in verschiedene Zyklen ein. Formen, Farben und Strukturen, Poetry in Motion. Die meisten bringt sie mit Acrylfarben auf die Leinwand, gibt ihnen gerne Songtitel als Namen.

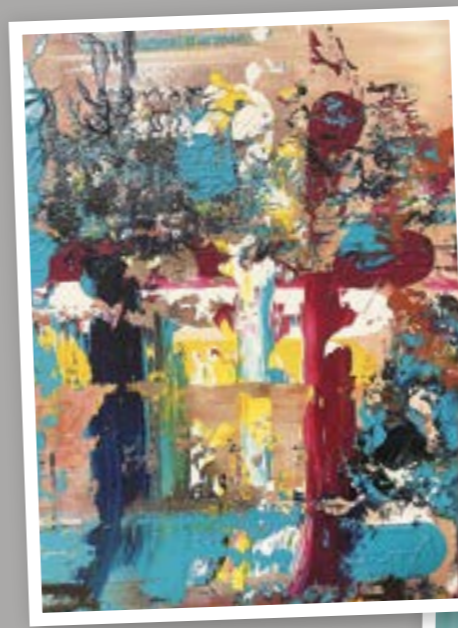
**„Man improvisiert einfach und dann kommen coole Sachen dabei raus.“**

Ein Zyklus heißt „Break on through - to the other side“. Entliehen von der Debütsingle der Doors. „Das ist ja auch so psychedelisch, wir bewegen uns und gucken, was machen die Farben mit uns“, sagt Julia Geiersberg. Ein wiederkehrendes Motiv der Künstlerin sind Heißluftballons. Manchmal erdkugelartige

Farbbälle, die in einem bedrohlich wirkenden Himmel aus roten, gelben und blauen Schattierungen schweben, manchmal in zarten Farben gehaltene Gebilde. „Sie sind ein bisschen surrealistisch und es hat etwas mit Fliegen zu tun, mit Transzendenz. Man ist so zwischen den Welten, nicht auf der Erde, aber auch nicht im Weltraum“, erklärt sie ihre Faszination für die Luftfahrzeuge. „Sie haben für mich etwas Träumerisches. Und ich mag Träume.“ Ein anderer Zyklus spielt mit Glitzerpartikeln. Oftmals monochrome Arbeiten, die die Struktur der Farbe in den Vordergrund rücken und sich dem Betrachter je nach Lichteinfall in veränderter Form zeigen. „Alle Bilder dieser Reihe sind für mich kleine Türen ins Universum“, sagt Julia Geiersberg. Gleichzeitig sei das Spiel mit dem Glitzer auch eine Übungssache gewesen: Wie hält der Glitzer langfristig auf den Farben? Die Antwort: Mit einer Menge Firnis, aufgetragen in unterschiedlichen Schichten.

Julia Geiersberg, deren Arbeiten mehrere Jahre lang im Schloss Plaue zu sehen waren, mag Herausforderungen. Gerade trat sie bei den Creative Days im Industrie-

**Vor allem in den Abendstunden und am Wochenende arbeitet Julia Geiersberg in ihrem Atelier. Besonders gern malt sie abstrakt - mit Acrylfarbe.**



museum auf, nicht nur als Malerin, sondern auch als Singer-Songwriterin. Das Gitarrenspiel hat sie sich selbst beigebracht. Und in der Malerei sei sie ja noch ein Baby, erzählt sie lachend. Außerdem, dass sie jetzt einen neuen Zyklus beginnen wolle, der weniger abstrakt sei, mehr figurativ. Abstrakt zu arbeiten ist für die Künstlerin wie Jazz. „Man improvisiert einfach und dann kommen coole Sachen dabei raus.“ Letztendlich müsse man sich aber auch die Frage nach der eigenen Vision stellen, danach, was man aussagen wolle. Sie arbeitet jetzt an Perspektiven und Fluchtpunkten. Und an einer Skizze mit hohen Gebäuden und Menschen im Vordergrund. Inspiriert habe sie ein Werk des Künstlers Harald Metzkes, in dem Plattenbauten eine große Rolle spielten. Ein berührender Anblick für die 35-Jährige, die in Berlin Hohenschönhausen

aufgewachsen ist, an ihre Kindheit in einem fünfgeschossigen Bau zu Beginn der 90er Jahre gute Erinnerungen hat: Spiele in Höfen, Wasserschlachten mit anderen Kindern, Faschingsfeste mit der Hausgemeinschaft. „Der Plattenbau ist ja immer so ein bisschen verschrien“, sagt sie. „Für mich ist der Anblick von einer Plattenbauskyline manchmal genauso schön und erzeugt in mir genauso das Gefühl von Heimat, wie wenn ich Wasser sehe.“ Der neue Zyklus soll dann auch „Poesie im Plattenbau“ heißen. Ebenso wie ein kleiner Gedichtband, den sie gerade im Eigenverlag und unter ihrem Mädchennamen Burmeister veröffentlicht hat. Schnörkellose Lyrik, die sich mit dem Scheitern von Liebe auseinandersetzt und mit alltäglichen Unsicherheiten. Schreiben, Malen, Musik. Julia Geiersberg wirkt nicht so, als würde das eine ungewöhnliche Kombination für sie sein. Schließlich führe man in der Regie ja auch verschiedene Gewerke zusammen. „Für mich ist es immer so ein Sammelurium aus Dingen.“ *Jessica Kliem*

■ **INFO** Das Atelier von Julia Geiersberg ist in der Luckenberger Straße 12 zu finden. Erkundungen und Besuche sind nach Anmeldung möglich. Arbeiten von Julia Geiersberg können bei [instagram.com/jules\\_art\\_studio](https://www.instagram.com/jules_art_studio) oder unter [www.jules-art-gallery.de](http://www.jules-art-gallery.de) betrachtet werden.

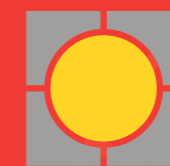
**NORA**  
Pflegegemeinschaft



**Hier fühle ich mich wohl.**

- Hauskrankenpflege
- Betreutes Wohnen
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege und Pension

Alle Infos erhalten Sie unter der **0 33 81 . 66 00 23** und **[www.nora-pflege.de](http://www.nora-pflege.de)**



**Sachverständigen  
Zentrum  
Berlin-Brandenburg**  
Wolter & Ziesemer GbR



**KUS prüfen · bewerten · begutachten**

Tel: **03381 - 31566-0** **Carl-Reichstein-Straße 17**  
**[www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)** **14770 Brandenburg**

# Termine im Überblick

## Brandenburgs Veranstaltungskalender



Fotos: Thomas M. Jauk, Robert Lehmann

### Montag **4. Oktober**

★ **12 bis 12.30 Uhr: Orgelmusik am Mittag, St. Katharinenkirche.** Eine halbe Stunde Orgelmusik mit der größten Orgelanlage Ostdeutschlands.

★ **20 Uhr: Kino: 972 Breakdowns – Auf dem Landweg nach New York, Dokumentation, Fontane-Kino.**

### Dienstag **5. Oktober**

★ **8 bis 12 Uhr: Ausstellung zum Leben von Władysław Bartoszewski, Medizin- und Schulungszentrum Brandenburg.** Jeweils Dienstag und Donnerstag geöffnet.

★ **9.30 Uhr: Bibliotheksführung für Kinder, „Charlie und Lola“, Kinderbibliothek Altstädtischer Markt.**

★ **10 bis 17 Uhr: Ausstellung: Erzähl-Galerie unterwegs #03, Archäologisches Landesmuseum im Paulikloster.** Ausstellung zum künstlerisch-sozialen Projekt „Meine Gedanken und mein Gesicht erzählen vom Frieden! Schaffung von Erzähl-Galerien von und mit Migrant\*innen und

Schüler\*innen“. Noch bis 17. Oktober.

★ **20 Uhr: Kino: 972 Breakdowns – Auf dem Landweg nach New York, Dokumentation, Fontane-Kino.**

### Mittwoch **6. Oktober**

★ **10 Uhr: Brandenburger Figurentheatertage 2021: Verpackt – Das Müllmonster räumt ab, Studiobühne.** Aufführung des Red Dog Theaters, für Zuschauer ab 4 Jahren.

★ **13 bis 18 Uhr: Ausstellung: Claudia Güttner und Annette Selle, „ENDLICH“, Skulptur und Malerei, Kunsthalle Brennabor.** Noch bis zum 6. November.

★ **20 Uhr: Kino: 972 Breakdowns – Auf dem Landweg nach New York, Dokumentation, Fontane-Kino.**

### Donnerstag **7. Oktober**

★ **10 Uhr: Brandenburger Figurentheatertage 2021: Verpackt – Das Müllmonster räumt ab, Studiobühne.** Aufführung des Red Dog Theaters, für Zuschauer ab 4 Jahren.

### Freitag **8. Oktober**

★ **9 Uhr und 10.30 Uhr: Brandenburger Figurentheatertage 2021: Der gestiefelte Kater, Puppenbühne.** Eine Aufführung des Dorftheaters Siemitz, Puppenspiel für Zuschauer ab 4 Jahren.

★ **16.30 Uhr: StWB TEAM-Staffel Brandenburg, Packhof.** Die Strecke führt die Teilnehmenden auf einer 5-km-Runde entlang der Brandenburger Niederhavel über acht Brücken, vorbei am Dom sowie weiteren historischen Sehenswürdigkeiten.

★ **19 Uhr: Brandenburger Figurentheatertage 2021: Die Vermessung der Welt, Studiobühne.** Von Daniel Kehlmann, Produktion von TheaterKorona. Theater mit Figuren für Zuschauer bis 99 Jahre.

★ **19 Uhr: Film mit Gespräch: One Word, Fontane-Kino.** Dokumentation über die Marshall-Inseln, die vom Klimawandel betroffen sind. Anschließendes Filmgespräch mit den in Brandenburg lebenden Filmemachern Viviana und Mark Uriona.

★ **20 Uhr: Themenführung: Mönchsführung durch die**

**mittelalterliche Stadt, Treffpunkt Touristinformation Neustädtischer Markt.**

### Samstag **9. Oktober**

★ **10 Uhr: Kinderprogramm: Kolumbus auf Bücherreise, Kinderbibliothek am Altstädtischen Markt.** Vorlesepat Uwe Herrmann nimmt Kinder ab 4 Jahren mit auf Bücherreise.

★ **13 Uhr: Slackline im Marienbad, Marienbad.** Profi-Slackliner aus Berlin und Brandenburg zeigen ihr Können und ihre Tricks auf verschiedenen Leinen.

★ **14.30 Uhr und 16 Uhr: Brandenburger Figurentheatertage 2021, Puppenbühne.** Der Froschkönig, Verwandlungsspiel, das Clownerie, Puppenspiel und Musik miteinander verbindet, Aufführung des Dorftheater Siemitz, für Zuschauer ab 4 Jahren.

★ **15 Uhr: Kreativ-Workshop: Bienenwachstücher und Spülmittel – für mehr Nachhaltigkeit im Haushalt, Bellas. HerzensSachen in der Hauptstraße.**

★ **17 Uhr: Konzert: Berliner Figuralchor, Dom St. Peter und Paul.** Werke von J. P. Sweelinck und M. Praetorius.

★ **19 Uhr: Brandenburger Figurentheatertage 2021: Märchen Comedy, So haben Sie Grimm noch nie gesehen!, Studiobühne.** Aufführung des Theaters Zitadelle für Jugendliche und Erwachsene, mit Live-Musik.

★ **20 Uhr: Konzert: Veronika Fischer & Band, Stahlpalast.** Konzerttournee zum 50-jährigen Bühnenjubiläum.

★ **20 Uhr: Kino: Promising Young Woman, Spannungskino, das konsequent Genre-Erwartungen unterläuft, Fontane-Kino.**

### Sonntag **10. Oktober**

★ **11 bis 12 Uhr: Entdecker-Tour: einstündige Tour durch**

**die Neustadt bis hin zur Domsinsel, Treffpunkt Touristinformation.**

★ **11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr: Tag der Restaurierung: Am seidenen Faden – ein Blick durchs Mikroskop, Treffpunkt Dompotal.** Zum 4. Europäischen Tag der Restaurierung bietet das Domstift Brandenburg Sonderführungen zum Thema Textilrestaurierung an.

★ **14.30 Uhr und 16 Uhr: Brandenburger Figurentheatertage 2021: Bei Vollmond spricht man nicht, eine aufregende Reise durch ein Märchenland, Puppenbühne.** Aufführung des Theaters Anna Rampe, für Zuschauer ab 4 Jahren.

★ **19 Uhr: Kino: Promising Young Woman, Fontane-Kino.**

### Montag **11. Oktober**

★ **10 Uhr: Ferienkalender: Thema Apfel, Kinderbibliothek Altstädtischer Markt.** Für Kinder von 5 Jahren bis zur 4. Klasse

★ **10 Uhr und 16 Uhr: Brandenburger Figurentheatertage 2021: Baby Dronte, Studiobühne.** Nach dem Bilderbuch von Peter Schössow. Aufführung

des Duos Artisanen, für Zuschauer ab 6 Jahren.

★ **13 bis 17 Uhr: Ferienkalender: Wir kochen Kürbismarmelade & basteln Deckelschmuck, Freizeitzentrum KIS.**

★ **12 bis 12.30 Uhr: Orgelmusik am Mittag, St. Katharinenkirche.** Eine halbe Stunde Orgelmusik mit der größten Orgelanlage Ostdeutschlands.

★ **20 Uhr: Kino: Promising Young Woman, Fontane-Kino.**

### Dienstag **12. Oktober**

★ **10 Uhr und 16 Uhr: Brandenburger Figurentheatertage 2021: Berlinda bekommt Besuch, Studiobühne.** Masken- und Puppenstück über Freundschaft, Aufführung des Theaters Malinka, für Kinder ab 4 Jahren.

★ **14 bis 16.30 Uhr: Ferienkalender: Herbstdeko aus Holz, Freizeitzentrum KIS.**

★ **18.30 Uhr: Vortragsreihe: Das Domstift Brandenburg in der Zeit der DDR, Sommerrefektorium.** Bauen am Dom in sozialistischer Zeit, Vortrag von Lennart Hellberg und Dr. Peter Goralczyk.

★ **20 Uhr: Kino: Promising Young Woman, Fontane-Kino.**

### Mittwoch **13. Oktober**

★ **12 bis 17.30 Uhr: Ferienkalender: Auf in den Krugpark!, Freizeitzentrum KIS.**

★ **20 Uhr: Kino: Promising Young Woman, Fontane-Kino.**

### Donnerstag **14. Oktober**

★ **14 bis 17.30 Uhr: Ferienkalender: Töpferwerkstatt, Freizeitzentrum KIS.**

★ **14 bis 16 Uhr: Ferienkalender: Kino-Wunschfilm, Freizeitzentrum KIS.**

★ **20 Uhr: Jam Session: back to mono, offene Session, Haus der Offiziere.**

### Freitag **15. Oktober**

★ **14 bis 15 Uhr: Ferienkalender: Ferienwettspiele in der Turnhalle!, Freizeitzentrum KIS.**

★ **19.30 Uhr: Musiktheater: Jesus Christ Superstar, Großes Haus.** Musical von Andrew Lloyd Webber, mit den Brandenburger Symphonikern.

★ **20 Uhr: Bühne: Ahne liest, singt und trinkt, 53 Jahre Vollmond, Gelber Salon, Fontane-Klub.**

★ **20 Uhr: Themenführung: Mönchsführung durch die mittelalterliche Stadt, Treffpunkt Touristinformation Neustädtischer Markt.**

### Samstag **16. Oktober**

★ **9 bis 16 Uhr: Schautag Brauen und Backen, mit der Brauergemeinschaft beim Verein „Die Altstädter“, Bürgerhaus Altstadt.**

★ **19.30 Uhr: Schauspiel: Der Kontrabass, Studiobühne.** Einakter von Patrick Süskind, Eigenproduktion des Brandenburger Theaters.

★ **19.30 Uhr: Musiktheater: Jesus Christ Superstar, Großes Haus.**



**Bes Haus.** Musical von Andrew Lloyd Webber, mit den Brandenburger Symphonikern.

★ 20 Uhr: Kino: **Supernova, Drama, Fontane-Kino.**

Sonntag **17. Oktober**

★ 11 bis 12 Uhr: **Entdecker-Tour: einstündige Tour durch die Neustadt bis hin zur Dominsel, Treffpunkt Touristinformation.**

★ 16 Uhr: **Musiktheater: Jesus Christ Superstar, Großes Haus.** Musical von Andrew Lloyd Webber, mit den Brandenburger Symphonikern.

★ 16 Uhr: **Schauspiel: Der Kontrabass, Studiobühne.** Einakter von Patrick Süskind, Eigenproduktion des Brandenburger Theaters.

★ 19 Uhr: Kino: **Supernova, Drama, Fontane-Kino.**

Montag **18. Oktober**

★ 10 Uhr: **Ferienkino: Shaun das Schaf – UFO-Alarm, Animationskomödie für Kinder, Fontane-Kino.**

★ 12 bis 12.30 Uhr: **Orgelmusik am Mittag, St. Katharinen-**

**kirche.** Eine halbe Stunde Orgelmusik mit der größten Orgelanlage Ostdeutschlands.

★ 20 Uhr: Kino: **Supernova, Drama, Fontane-Kino.**

Dienstag **19. Oktober**

★ 10 Uhr: **Ferienkino: Shaun das Schaf – UFO-Alarm, Animationskomödie für Kinder, Fontane-Kino.**

★ 20 Uhr: Kino: **Supernova, Drama, Fontane-Kino.**

Mittwoch **20. Oktober**

★ 10 Uhr: **Ferienkino: Shaun das Schaf – UFO-Alarm, Animationskomödie für Kinder, Fontane-Kino.**

★ 20 Uhr: Kino: **Supernova, Drama, Fontane-Kino.**

Donnerstag **21. Oktober**

★ 10 Uhr: **Ferienkino: Shaun das Schaf – UFO-Alarm, Animationskomödie für Kinder, Fontane-Kino.**

Freitag **22. Oktober**

★ 19.30 Uhr: **Konzert: 2. Sinfoniekonzert, Prometheus,**

**Großes Haus.** Mit den Brandenburger Symphonikern und Pianistin Yulianna Avdeeva, Dirigent: Olivier Tardy.

★ 20 Uhr: **Bühne: El Mago Masin – 100 Jahre Liegestuhl, der kuriose Kosmos von El Mago Masin, Gelber Salon, Fontane-Klub.**

Samstag **23. Oktober**

★ 19.30 Uhr: **Konzert: 2. Sinfoniekonzert, Prometheus, Großes Haus.** Mit den Brandenburger Symphonikern und Pianistin Yulianna Avdeeva, Dirigent: Olivier Tardy.

★ 20 Uhr: Kino: **Ich bin dein Mensch, Romanze, Sci-Fi, Komödie, Drama, Fontane-Kino.**

Sonntag **24. Oktober**

★ 15 Uhr: **Workshop zur Ausstellung: Der scharfe Blick, Kunsthalle Brennabor.** Entdeckungsreise durch die Ausstellung der Künstlerinnen Annette Selle und Claudia Güttner und Erstellung einer eigenen Variante des Kunstwerks mit anschließendem Gespräch mit den Künstlerinnen.

★ 15 Uhr: **Märkische Leselust: Jettchen Gebert, Georg Hermanns erfolgreicher Roman von 1906, Eine Lesereihe des Hans Otto Theaters, Foyer Großes Haus.**

★ 19 Uhr: Kino: **Ich bin dein Mensch, Romanze, Sci-Fi, Komödie, Drama, Fontane-Kino.**

Montag **25. Oktober**

★ 12 bis 12.30 Uhr: **Orgelmusik am Mittag, St. Katharinen-**

**gelmusik mit der größten Orgelanlage Ostdeutschlands.**

★ 20 Uhr: Kino: **Ich bin dein Mensch, Romanze, Sci-Fi, Komödie, Drama, Fontane-Kino.**

Dienstag **26. Oktober**

★ 18 Uhr: **Museum mit Weinbegleitung: Drei Objekte – drei Weine, Dommuseum.**

★ 20 Uhr: Kino: **Ich bin dein Mensch, Romanze, Sci-Fi, Komödie, Drama, Fontane-Kino.**

Mittwoch **27. Oktober**

★ 18 Uhr: **Schauspiel: Das Imperium des Schönen, Aufführung des Hans Otto Theaters Potsdam, Brandenburger Theater – Großes Haus.** Schauspiel von Nis-Momme Stockmann.

★ 20 Uhr: Kino: **Ich bin dein Mensch, Romanze, Sci-Fi, Komödie, Drama, Fontane-Kino.**

Donnerstag **28. Oktober**

★ 18.30 Uhr: **Lesung: Deniz Ohde liest aus ihrem preisgekröntem Buch „Streulicht“, Sommerrefektorium.**

Freitag **29. Oktober**

★ 16 Uhr: **Finissage: Losgehen und Ankommen, Außenbereich St. Petrikapelle.** Open Air Ausstellung des Regionalprojekts zu Menschen in Brandenburg an der Havel und Umgebung zwischen 1945 und 2015.

★ 19.30 Uhr: **Musiktheater: Jesus Christ Superstar, Großes Haus.** Musical von Andrew Lloyd Webber, mit den Brandenburger Symphonikern.

★ 20 Uhr: **Bühne: Hilde Domin – Ich ging heim in das Wort, Gelber Salon, Fontane-Klub.**

Die Schauspielerin Karen Schneeweiß-Voigt trägt Gedichte und autobiographische Schriften der als Kind jüdischer Eltern geborenen Schriftstellerin Hilde Domin vor. Die Musikerin Katharina Burges gestaltet den Abend mit eigenen Kompositionen und denen jüdischer Komponisten.

Samstag **30. Oktober**

★ 19 Uhr: **Festveranstaltung: 20 Jahre „Die Altstädter e.V.“, Bürgerhaus Altstadt.**

★ 19.30 Uhr: **Musiktheater: Jesus Christ Superstar, Großes Haus.** Musical von Andrew Lloyd Webber, mit den Brandenburger Symphonikern.

★ 19.30 Uhr: **Bt Bürgerbühne: Tratsch im Treppenhaus, Komödie in vier Akten von Jens Exler, Studiobühne.**

★ 20 Uhr: **Satire aus Brandenburg: Brennpunkt Brande, Gelber Salon, Fontane-Klub.** Mit Tobias Borchers und Stephan Boden.

★ 20 Uhr: Kino: **Nahschuss, Drama, Fontane-Kino.**

Sonntag **31. Oktober**

★ 16 Uhr: **Bt Bürgerbühne: Tratsch im Treppenhaus, Komödie in vier Akten von Jens Exler, Studiobühne.**

★ 17 Uhr: **Kinder- und Jugendtheater: Der Traumzauberbaum - Das Geburtstagsfest, Großes Haus.** Familienmusical mit dem Reinhard Lakomy-Ensemble.



★ 19 Uhr: Kino: **Nahschuss, Drama, Fontane-Kino.**

Montag **1. November**

★ 20 Uhr: Kino: **Nahschuss, Drama, Fontane-Kino.**

Dienstag **2. November**

★ 18.30 Uhr: **Vortragsreihe: Das Domstift Brandenburg in der Zeit der DDR, Das Predigerseminar – eine Institution, Sommerrefektorium.** Vortrag von Dr. Hanna Kasparick.

★ 20 Uhr: Kino: **Nahschuss, Drama, Fontane-Kino.**

Mittwoch **3. November**

★ 19 Uhr: **Bt Bürgerbühne: Tratsch Im Treppenhaus, Komödie in vier Akten von Jens Exler, Studiobühne.**

★ 20 Uhr: Kino: **Nahschuss, Drama, Fontane-Kino.**

Donnerstag **4. November**

★ 19.00 Uhr: **Bt Bürgerbühne: Tratsch Im Treppenhaus, Komödie in vier Akten von Jens Exler, Studiobühne**

Freitag **5. November**

★ 20 Uhr: **Jam Session: back to mono, offene Session, Haus der Offiziere.**

Samstag **6. November**

★ 20 Uhr: **Bühne: Tatjana Meissner – Es war nicht alles Sex, Audimax Technische Hochschule Brandenburg.** Comedyshow mit Tatjana Meissner und Live-Musiker André Kuntze.

Sonntag **7. November**

★ 14.30 und 16 Uhr: **Kinder- und Jugendtheater: Hänsel und Gretel, Puppenbühne.** Ein belebtes Bilderbuch nach den Brüdern Grimm, für Zu-

schauser ab 4 Jahren, Aufführung des Wicht-Theaters.

★ 15 bis 18 Uhr: **Salsa Workshops für Anfänger\*Innen, Bürgerhaus Altstadt.**

Montag **8. November**

★ 9 und 10.30 Uhr: **Kinder- und Jugendtheater: Hänsel und Gretel, Puppenbühne.** Ein belebtes Bilderbuch nach den Brüdern Grimm, für Zuschauer ab 4 Jahren, Aufführung des Wicht-Theaters.

Dienstag **9. November**

★ 9 und 10.30 Uhr: **Kinder- und Jugendtheater: Hänsel und Gretel, Puppenbühne.** Ein belebtes Bilderbuch nach den Brüdern Grimm, für Zuschauer ab 4 Jahren, Aufführung des Wicht-Theaters.

Donnerstag **11. November**

★ 17 Uhr: **LeseRausch & BücherTausch, Bürgerhaus Altstadt.**

Alle Termine ohne Gewähr. Bitte informieren Sie sich vorab, ob und an welchem Ort die gewünschte Veranstaltung stattfindet.

**PLAMECO** SPANNDECKEN morgen schöner wohnen

Geeignet für jeden Raum

Plameco Spanndecken  
Wilhelmsdorfer Landstrasse 43  
14776 Brandenburg an der Havel  
☎ 03381 - 63 64 11 | plameco.de

**BRANDENBURGER WEIHNACHTSBÜHNE**  
30. November – 16. Dezember 2021

event-theater.de

Lachkultur & Weihnachtsbuffet auf dem Domstiftsgut Mötzwow



# MAZ +

**»Was in  
Brandenburg an  
der Havel passiert,  
erfahren Sie  
von mir - auch  
in besonderen  
Zeiten.«**

**Benno Rougk,**  
MAZ-Redaktionsleiter, ist immer für Sie  
unterwegs und informiert Sie über alles,  
was gerade jetzt wichtig ist.

Jetzt testen und mehr erfahren  
auf [maz-online.de/+](https://maz-online.de/+)

